

Geschichte der Kirche Kirchdorf

Kirchdorf ist eine alemannische Gründung, wahrscheinlich schon des 7. Jahrhunderts. Der Name legt nahe, dass das Dorf im weiteren Umkreis das einzige mit einer – zunächst hölzernen – Kirche war.



Zwischen 900 und 1100 entstand eine romanische Steinkirche, die 1228 urkundlich belegt ist. 1871 brannte sie in einer kalten Novembarnacht ab: Internierte der Bourbaki-Armee lagerten in der Kirche auf Stroh, heizten den Ofen zu stark ein und legten die Kirche in Schutt und Asche.

Der französische Staat finanzierte einen grösseren neugotischen Neubau hälftig mit. Darum sieht er eher wie eine Pariser als wie eine bernische Kirche aus. 1957 führte eine Renovation unsere Kirche auf ihre schlichten, einladenden Grundlinien zurück.